

GesundheitsmanagerIn

Im BIS anzeigen




Haupttätigkeiten

GesundheitsmanagerInnen sind mit Führungsaufgaben auf der mittleren bis obersten Ebene von Gesundheitseinrichtungen betraut. Grundsätzlich sind sie für die Entwicklung und den Erfolg einer Einrichtung oder einer Abteilung verantwortlich. Das Tätigkeitsfeld umfasst vor allem planerische, administrative und organisatorische Aufgaben. Dazu zählen z.B. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, die MitarbeiterInnenführung, Budgetverantwortung, die Vertretung der Einrichtung nach außen sowie vor allem Controlling und betriebswirtschaftliche Belange.

Beschäftigungsmöglichkeiten

GesundheitsmanagerInnen arbeiten vor allem in Gesundheits- und Versorgungszentren. Konkret bieten sich in Krankenanstalten, in Kurkliniken, in Kurtherapiezentren, in Rehabilitationsanstalten, in Krankenhausverbänden sowie bei Gesundheitsämtern bzw. in den zuständigen Abteilungen von Bund, Land und Gemeinden Beschäftigungsmöglichkeiten. Auch in der pharmazeutischen Industrie sind GesundheitsmanagerInnen tätig.

Aktuelle Stellenangebote

.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **26**  zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen

- Betriebswirtschaftskenntnisse
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheitsförderung
- Marketingkenntnisse
- MitarbeiterInnenmotivation
- Personalführung
- PR-Kenntnisse
- Qualitätsmanagement-Kenntnisse
- Stationsleitung

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen

- Health Care Management
- Projektmanagement-Kenntnisse

Fachliche berufliche Kompetenzen

- Betriebswirtschaftskenntnisse
- Branchenkenntnisse
 - Dienstleistungssektor (z. B. Branchenkenntnisse Gesundheitswesen)
- EDV-Anwendungskenntnisse
 - Datenpflege (z. B. Stammdatenpflege)
 - Bürosoftware-Anwendungskenntnisse (z. B. Tabellenkalkulationsprogramme-Anwendungskenntnisse)
- Fremdsprachenkenntnisse
 - Englisch
- Gesundheitsförderung
 - Betriebliche Gesundheitsförderung
 - Disease Management
 - Medizinische Gesundheitsvorsorge
- Hygienemanagement

- Hygieneleitlinien (z. B. Hygieneleitlinien für Großküchen und Küchen des Gesundheitswesens, Hygieneleitlinien für Personalhygiene)
- Hygienemanagement in Branchen (z. B. Hygienemanagement in der Pflege, Erstellung von Desinfektionsplänen, Hygienemanagement im Gesundheitsbereich, Durchführen von GHP-Maßnahmen, Gute Hygiene Praxis)
- Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen
 - Berufsspezifische Normen und Richtlinien (z. B. EN 15224)
- Managementkenntnisse
 - Health Care Management (z. B. Gesundheitsmanagement, Gesundheitsökonomie)
 - Managementtechniken
 - Operative Unternehmensführung (z. B. Sicherheitsmanagement, Risikoanalyse, Security Management System)
 - Strategische Unternehmensführung
 - Kostenmanagement (z. B. Kostenoptimierung)
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
- Personalmanagement-Kenntnisse
 - Personaleinsatzplanung
 - Personalführung
- PR-Kenntnisse
 - PR-Kampagnen
 - Pressearbeit
- Qualitätsmanagement-Kenntnisse
 - Good Practice
 - Prozessmanagement
 - Qualitätsmanagement-Methoden (z. B. CAPA)
 - Qualitätsmanagementsysteme nach EN ISO 9001 (z. B. Qualitätsmanagementsystem gemäß EN 15224)
 - Qualitätsplanung
 - Qualitätssicherung in Branchen (z. B. Qualitätssicherung in der Medizin)
- Rechnungswesen-Kenntnisse
 - Controlling
- Sicherheitstechnik-Kenntnisse
 - Sicherheitsberatung
 - Sicherheitsqualitätsstandards (z. B. Durchführung von HSEQ-Unterweisungen, Erstellung von HSEQ-Plänen, Umsetzung von HSEQ-Plänen, HSEQ)
- Teammanagement

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Einsatzbereitschaft
- Führungsqualitäten
- Kaufmännisches Verständnis
- Kommunikationsstärke
 - Verhandlungsstärke
- Problemlösungsfähigkeit

Digitale Kompetenzen nach DigComp

| 1 Grundlegend | | 2 Selbstständig | | 3 Fortgeschritten | | 4 Hoch spezialisiert | |
|---|--|-----------------|--|-------------------|--|----------------------|--|
| | | | | | | | |
| <p>Beschreibung: GesundheitsmanagerInnen sind in der Lage berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte in der Planung und Entwicklung sowie in der Kommunikation, Zusammenarbeit, Recherche und Dokumentation routiniert zu nutzen. Sie können standardisierte Lösungen anwenden, aber auch neue Lösungsansätze entwickeln. Sie sind in der Lage, selbstständig digitale Inhalte zu erstellen und zu bearbeiten sowie Fehler zu beheben. Außerdem kennen sie die betrieblichen Datensicherheitsvorschriften, können diese einhalten und sorgen in ihrem Verantwortungsbereich für die Einhaltung und Umsetzung dieser Regeln.</p> | | | | | | | |

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

| Kompetenzbereich | Kompetenzstufe(n) von ... bis ... | | | | | | | | Beschreibung |
|---|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis | | | | | | | | | GesundheitsmanagerInnen müssen sowohl allgemeine als auch berufsspezifische digitale Anwendungen (z. B. Data Driven Marketing, Digitales Dokumentenmanagement, Analysetools) und Geräte selbstständig und sicher anwenden können sowie auch komplexe und unvorhergesehene Aufgaben flexibel lösen können. |
| 1 - Umgang mit Informationen und Daten | | | | | | | | | GesundheitsmanagerInnen müssen umfassende Daten und Informationen recherchieren, vergleichen, beurteilen und bewerten können, aus den gewonnenen Daten selbstständig Konzepte und Empfehlungen ableiten und in ihrer Arbeit umsetzen. |
| 2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit | | | | | | | | | GesundheitsmanagerInnen verwenden digitale Anwendungen zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Dokumentation mit KollegInnen auf fortgeschrittenem Niveau. |
| 3 - Kreation, Produktion und Publikation | | | | | | | | | GesundheitsmanagerInnen müssen digitale Informationen und Daten selbstständig erfassen und in bestehende Anwendungen einpflegen können. Dabei erstellen sie auch neue Inhalte beispielsweise für Informationszwecke auf Social Media Kanälen. |
| 4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung | | | | | | | | | GesundheitsmanagerInnen müssen die allgemeinen und betrieblichen Konzepte des Datenschutzes und der Datensicherheit verstehen und eigenständig auf ihre Tätigkeit anwenden können bzw. in ihrem Verantwortungsbereich für die Einhaltung und Umsetzung der Regeln sorgen. Sie müssen Bedrohungspotenziale erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten können. |

| Kompetenzbereich | Kompetenzstufe(n) von ... bis ... | | | | | | | | Beschreibung |
|--|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | GesundheitsmanagerInnen müssen die Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools und Lösungen für komplexe berufsspezifische Fragestellungen in ihrer Arbeit beurteilen können. Sie erkennen selbstständig Probleme und Fehlerquellen digitaler Anwendungen und veranlassen deren Behebung und die Weiterentwicklung von Anwendungen und Lösungen. Sie erkennen digitale Kompetenzlücken bei sich selbst und im Team und können Schritte zu deren Behebung setzen. |

Ausbildung, Weiterbildung, Qualifikation

Typische Qualifikationsniveaus

- Beruf mit höherer beruflicher Schul- und Fachausbildung
- Akademischer Beruf

Ausbildung

BHS - Berufsbildende höhere Schule [nqr^v](#)

- Gesundheit, Soziales, Pädagogik
- Kaufmännische Berufe
- Wirtschaftliche Berufe

Hochschulstudien [nqr^{vii}](#) [nqr^{viii}](#)

- Informatik, IT
 - E-Health
- Medizin, Gesundheit
 - Gesundheits- und Pflegemanagement
 - Gesundheitswissenschaften
- Wirtschaft, Recht, Management
 - Allgemeines Management, Business und Public Management
 - Betriebswirtschaft, Controlling, Rechnungswesen
 - Sozial-, Gesundheits- und Pflegemanagement

Weiterbildung

Fachliche Weiterbildung Vertiefung

- Controlling
- Public Health
- eHealth
- Health Care Management
- Case Management im Gesundheitswesen
- Betriebswirtschaft
- Marketing
- Öffentlichkeitsarbeit
- Personalmanagement

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven

- Qualitätsmanagement-Ausbildungen im Bereich Gesundheit und Medizin
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Fachspezifische Universitäts- und Fachhochschullehrgänge

- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Gesundheit, Soziales, Pädagogik
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Wirtschaftliche und kaufmännische Berufe

Bereichsübergreifende Weiterbildung

- Evaluation
- Prozessmanagement im Gesundheitswesen
- Qualitätsmanagement
- Risikomanagement
- Vortrags- und Präsentationstechnik

Weiterbildungsveranstalter

- Betriebsinterne Schulungen
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen
- Fachhochschulen
- Universitäten

Zertifikate und Ausbildungsabschlüsse

- Aptis-Zertifikat
- Ausbildungen in Gesundheitsberufen
 - Ausbildung zum/zur betrieblichen GesundheitsmanagerIn
 - Ausbildung zur Gesundheitsvertrauensperson
 - Ausbildungen im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege (z. B. E.D.E.-Zertifikat)

Deutschkenntnisse nach GERS

C1 Sehr gute bis C2 Exzellente Deutschkenntnisse

Menschen und die vielfältige Kommunikation mit ihnen stehen im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Bei Verhandlungen, in der MitarbeiterInnenführung, im Schriftverkehr, bei Telefonaten und Gesprächen mit Patientinnen und Patienten oder Lieferantinnen und Lieferanten benötigen sie sehr gute Deutschkenntnisse. Sie erstellen aber auch innerbetrieblich unterschiedliche schriftliche Dokumente wie Berichte, Arbeitsanweisungen usw.

Weitere Berufsinfos

Einkommen

GesundheitsmanagerInnen verdienen ab 2.920 Euro brutto pro Monat. Je nach Qualifikationsniveau kann das Einstiegsgehalt auch höher ausfallen:

- Beruf mit höherer beruflicher Schul- und Fachausbildung: 2.920 bis 3.270 Euro brutto
- Akademischer Beruf: 3.230 bis 4.390 Euro brutto

Arbeitsumfeld

- Personalverantwortung

Berufsspezialisierungen

ProzessmanagerIn für Gesundheit

KrankenstationsleiterIn

PflegebereichsmanagerIn

PflegedienstleiterIn

PflegeheimleiterIn

StationskoordinatorIn

StationsleiterIn

HSEQ-ManagerIn
KrankenanstaltsleiterIn
KrankenanstaltsmanagerIn
KrankenhausleiterIn
KrankenhausmanagerIn

GesundheitsökonomIn
Klinische Kodierfachkraft (m/w)
MedizincontrollerIn
MedizinökonomIn

KurmanagerIn

KrankenhausverwalterIn
MedizinischeR VerwalterIn
SpitalsverwalterIn
WirtschaftlerIn im Krankenhausbereich
WirtschaftlicheR LeiterIn eines Krankenhauses

Akademisch geprüfte Fachkraft für Führungsaufgaben im Gesundheitswesen (m/w)
ProzessmanagerIn im Gesundheitswesen
QualitätsauditorIn im Gesundheitswesen
QualitätsbeauftragteR im Gesundheitswesen
QualitätsmanagerIn im Gesundheitswesen
RisikomanagementauditorIn im Gesundheitswesen
Risk-ManagerIn im Gesundheitswesen

Gesundheits- und KrankenpflagedirektorIn
PflegermanagerIn

FreizeitmanagerIn

Verwandte Berufe

- SozialmanagerIn

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen

Büro, Marketing, Finanz, Recht, Sicherheit

- Management, Organisation





Soziales, Gesundheit, Schönheitspflege

- **Sozial- und Gesundheitsmanagement**

Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)


- 460512 Gesundheits-Manager/in
- 510121 Wirtschaftler/in (Krankenhaus)
- 760153 Krankenhaus-Manager/in
- 806113 Pflegedienstleiter/in

Informationen im Berufslexikon

-  GesundheitsmanagerIn (Schule)
-  GesundheitsmanagerIn (Uni/FH/PH)
-  MedizinökonomIn (Uni/FH/PH)
-  PflegermanagerIn (Uni/FH/PH)

-  ProzessmanagerIn im Gesundheitswesen (Uni/FH/PH)

Informationen im Ausbildungskompass

-  GesundheitsmanagerIn

Dieses Berufsprofil wurde aktualisiert am 18. April 2024.